

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2011)
Heft: 79

Artikel: Es geht vorwärts mit dem Caminhao!
Autor: Baer, R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1037430>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

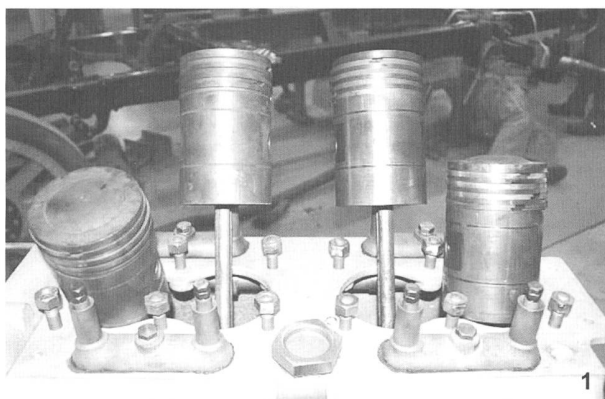
Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

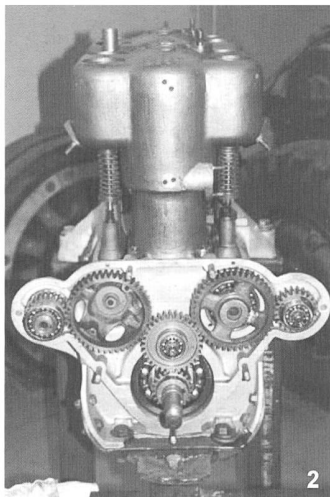
Es geht vorwärts mit dem Caminhao!

Letztin, bei einer Führung anlässlich meines Geburtstags (31. Mai 1946), wurde ich auf ein weiteres wichtiges Datum aufmerksam gemacht: *den 31. Mai 2004*. An diesem denkwürdigen Tag kam der Caminhao zurück aus Brasilien. Dieses Jahr feiert er das Hundertjährige. Seit 2004 beschäftigen wir uns mit der sorgfältigen Restauration dieses einzigartigen Kulturgutes. Räder, Chassis, Kühler und Vorderachse sind seit längerer Zeit aufbereitet und warten auf den Einsatz. Zur Zeit sind der Motor und das Getriebe sowie die Hinterachse dran.

Zum Motor: Zuerst wurde der Motor zerlegt, alle Komponenten wurden überprüft. Kleine Risse im Gehäuse sind fachgerecht repariert, die Kolben waren einzig zu reinigen und sind wieder einbaubereit. Bild 1 zeigt die Kolben vor dem Zusammenbau. Die



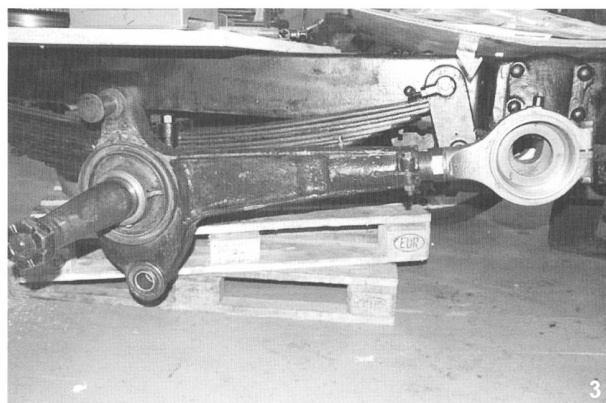
Zylinder waren zu honen, an den Kolben war einzig ein Pleuellager zu ersetzen. Dieser fehlte, wurde wohl bei einer früheren Revision einfach „vergessen“. Bild



2 zeigt den zusammengebauten Motor von vorne. Die Zahnräder sind original, zu ersetzen waren die Kugellager. Erstaunlich, dass auch heute, hundert Jahre später, Kugellager in den gleichen Abmessungen noch lagerhaltig sind. Kompliment an die damaligen Konstrukteure, sie setzten Weltstandards.

Mit der Restauration sind nebst unserem „Chef Fahrzeuge“, Thomas Kugler, vor allem Peter Hungerbühler, Emil Balmer und Dany Gasser beschäftigt (siehe Titelbild).

Auch die Hinterachse ist auf gutem Weg: Sie ist bereits zu einem guten Teil zusammengesetzt. Bild 3 zeigt das revidierte Hinterachs-Pendellager für die Kettenrad-Lagerung, links davon den gefederten Achsstummel (Einzelradaufhängung Modell 1911!)



Was kommt noch? Das Getriebe wartet immer noch auf den Ersatz des „kariösen“ Zahnrades (wir berichteten in der letzten Gazette darüber). Gut Ding will Weil haben, aber der Fortschritt ist äusserst erfreulich: Iveco/fpt hat aufgrund des vorhandenen Originalrades zuerst eine Konstruktionszeichnung rekonstruiert, dann wurde ein Rohling erstellt, und eine Drittfirma hat die Zähne eingefräst. Am Geburtstags-Helferapéro wurde dem Präsidenten und Geburtstagskind das fertige Zahnrad übergeben. Superüberraschung (Bild 4). Nun gilt es noch, das Zahnrad zu



härten und dann auf die Fertigmasse zu schleifen. Dann ist Einbau, Montage Getriebe und Zusammenbau des Antriebsstranges.

Zum Zeitplan wollte sich niemand äussern. Der technisch unbeleckte Berichtersteller hat das Gefühl, nun sei „alles“ fast fertig. Aber die Überraschungen, vor allem unerfreulicher Natur, sind nicht ausschliessbar. Wir sind alle guter Hoffnung und nehmen es gelassen.

Am 10. September werden wir – zusammen mit Dieselsepp – den dann erreichten Zustand feiern, hundert Jahre Caminhao, sieben Jahre Caminhao zurück in der Schweiz sind Grund genug für eine Feier.

Weiterhin eine spannende Sache!

Bilder: Th. Kugler, Text: R. Baer